



50/030/2020

Beratungsunterlage

Dienststelle	50 - Sozialamt
Beteiligte Bereiche:	1B - Bürgermeisteramt
Berichterstatter/-in	Herr Beigeordneter Hörsken
Art der Beratung Betreff	öffentlich Konzeption "Soziale Hausgemeinschaft Neuss"

Beratungsfolge

Gremium	Datum	Abstimmungsergebnis
Sozialausschuss	27.05.2020	einstimmig zugestimmt
Rat der Stadt Neuss	19.06.2020	

Beschlussempfehlung

Der Sozialausschuss schließt sich folgender Beschlussempfehlung der AG „Soziale Aspekte des Wohnens in Neuss“ an:

„Die beigefügte Konzeption „Soziale Hausgemeinschaft Neuss“ (Anlage 1) wird beschlossen und die Verwaltung gebeten, zwecks Umsetzung ein informatives Gespräch mit der Neusser Bauverein AG zu führen.“

Sachverhaltsdarstellung

In der Sitzung des Sozialausschusses am 06.09.2018 wurde die Arbeitsgruppe „Soziale Aspekte des Wohnens in Neuss“ (AG) eingerichtet. Als erstes Schwerpunktthema wurde die Einrichtung etc. von „Wohngemeinschaften“ festgelegt.

Der AG gehören je 2 Vertreter*innen der Fraktionen CDU und SPD und jeweils ein Vertreter*in der Fraktionen Bündnis 90/DIE GRÜNEN, FDP, Die Linke, UWG/Freie Wähler –GO Neuss an.

Die AG hat sechsmal zur Aufarbeitung der Thematik getagt.

In der ersten Sitzung (16.01.2019) wurden unterschiedliche Aspekte des gemeinschaftlichen Wohnens erörtert und nachfolgende Themen festgelegt, die in der weiteren Arbeit berücksichtigt werden sollten:

- Pauschale für Serviceleistungen (oftmals zu hoch, andere Lösungsmöglichkeit suchen)
- Beratung der Interessenten durch ein Beratungs- und Kompetenzteam
- Zielgruppe sollten Personen mit geringem Einkommen sein
- kleine, barrierearme und preiswerte Wohnungen
- Bei der Schaffung einer neuen Einrichtung sollte die Möglichkeit zur Öffnung ins Quartier bestehen
- Berücksichtigung von sozialen Aspekten (sozial ausgewogene Mischung in der Belegung der Wohnungen)

- Wohngemeinschaft sollte auf Dauer angelegt sein
- Aspekt der Selbsthilfe, gegenseitige Unterstützung
- WG sollte niederschwelliger als „Servicewohnen“ oder „Betreutes Wohnen“ sein
- Neben den eigenen Wohnungen müssen Gemeinschaftsräume vorhanden sein, bzw. die Wohnungen müssen an eine andere Einrichtung angebunden sein
- Gute Nachbarschaft (man hilft sich) muss gefördert werden

Folgende Zielsetzung wurde von der AG festgelegt:

- Entwicklung von begleitendem Wohnen in einer Hausgemeinschaft mit sozialer Verantwortung unter Berücksichtigung der Themen, die im Vorfeld diskutiert wurden.

In der zweiten Sitzung am 14.05.2019 wurden zwei unterschiedliche Wohnprojekte in Düsseldorf besucht:

- 1) Wohngruppe mit Gemeinschaftssinn für ältere Menschen in Düsseldorf Heerdt und
- 2) Wohnprojekt „Wohnen mit Kindern“ in Düsseldorf Düsseldorf

Bei beiden Projekten standen Ansprechpartner der Stadt Düsseldorf, des Bauträgers und der Bewohner zur Verfügung. Details können dem als **Anlage 2** beigefügten Ergebnisprotokoll entnommen werden. Die dort genannten umfangreichen Informationsmaterialien können bei der Verwaltung eingesehen werden.

In der 3. Sitzung am 09.10.2019 fand ein Austausch über die Erkenntnisse, die beim Besuch der Düsseldorfer Wohnprojekte gewonnen wurden, statt. Daraus ergaben sich die Grundzüge für die weitere Projektentwicklung:

- Zielgruppe: Ältere Personen mit geringerem Einkommen; ggf. Einbeziehung jüngerer Menschen. Soll zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.
- Durchführung des Projektes durch eine Wohnungsbaugesellschaft
- Professionelle Begleitung durch Externe
- Erarbeitung und Festlegung von Strukturen als Grundlage für eine Kooperationsvereinbarung
- einzelne Wohnungen in unterschiedlichen Größen
- Gemeinschaftseinrichtungen
- soziale Ausgewogenheit bei der Belegung
- Strukturen des Projektes müssen zu den Mietern passen
- jeder soll für jeden Verantwortung übernehmen
- Stärkung der Selbsthilfe
- Aufbau unterstützender Strukturen
- soziale Aspekte müssen klar definiert werden
- Wirkung der Wohngruppe ins Quartier definieren

In der Sitzung der AG am 05.02.2020 wurde die Konzeption „Soziale Hausgemeinschaften Neuss“ von der AG beschlossen und die Verwaltung beauftragt, diese Konzeption den Ausschüssen und dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Sollte der Rat der Stadt Neuss der o.g. Konzeption zustimmen, wird die Verwaltung gebeten, zunächst mit der Neusser Bauverein AG ein erstes Gespräch im Hinblick auf eine Umsetzung zu führen. Das Ergebnis soll dann der neu zu bildenden AG nach der Kommunalwahl mitgeteilt werden.

Anlagen

Anlage 1 50.030.2020 Konzeption soziale Hausgemeinschaften

Anlage 2 50.030.2020 Protokoll AG 2019-05-14